



**Niederschrift
- öffentlicher Teil -
öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Verwaltungs- und
Finanzausschusses**

Sitzungstermin: Mittwoch, 29.04.2026

Sitzungsbeginn: 18:03 Uhr

Sitzungsende: 19:17 Uhr

Sitzungsort: Sitzungssaal Rathaus Oelsnitz/Vogtl., Markt 1, 08606 Oelsnitz/Vogtl.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschreiben:

Vorsitzender: Mario Horn
Oberbürgermeister
Schriftführer: Sandra Prang
Schriftführer

Urkundspersonen:

Mandy Günnel
Stadtrat/Stadträtin 1

André Hüttner
Stadtrat/Stadträtin 2

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Oberbürgermeister

Mario Horn	CDU	
------------	-----	--

CDU-Fraktion

Mike Eltermann	CDU	
Mandy Günnel	CDU	
Daniel Nötzold	CDU	
Marion Schröder	CDU	

FOB-Fraktion

René Buze	FOB	
Björn Fläschendräger	FOB	entschuldigt
Romy Jasinski	FOB	
Ulrich Mahn	FOB	
Peter Plaumann	FOB	Vertretung für: Björn Fläschendräger

DIE LINKE / SPD - Fraktion

Waltraud Klarner	DIE LINKE	
------------------	-----------	--

Freie konservative Bürger (FKB) - Fraktion

Chris Hüttner	FKB	
André Hüttner	FKB	

Verwaltung

Sandra Böttcher		
Sandra Prang		
Andreas Bauer		entschuldigt
Jens Günther		Vertretung für: Torsten Stengel
Hannes Schulz		
Torsten Stengel		entschuldigt
Peter Wollmann		

Ortsvorsteher

Andreas Georgi	OR Hartmannsgrün	unentschuldigt
Jan Mädler	OR Görnitz-Raasdorf	unentschuldigt
Sven Willy Schmidt	OR Taltitz	unentschuldigt
Markus Schwab	OR Oberhermsgrün	unentschuldigt

Fraktionsgeschäftsführer

Jana Carabello

CDU

Maik Gerbeth

FOB

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Feststellen der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung
- 4 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 25.03.2026
- 5 Beschluss über die widerrufliche Bestellung zur Standesbeamtin **2026/1114**
- 6 Beschluss über Geldzuwendungen gem. § 73 Abs. 5 SächsGemO **2026/1104**
- 7 Beschluss über die Freigabe der finanzieller Mittel in Höhe von 52.000,00 Euro zur Beschaffung von 80 iPads für das Julius-Mosen-Gymnasium und 80 iPads für die Oberschule Oelsnitz/Vogtl. **2026/1117**
- 8 Beschluss über die Vergabe zur Beschaffung von 80 iPads für das Julius-Mosen -Gymnasium und 80 iPads für die Oberschule Oelsnitz/Vogtl. **2026/1112**
- 9 Beschluss über die Freigabe finanzieller Mittel in Höhe von 164.101,00 Euro zur Anschaffung eines neuen Kompaktgeräteträgers mit Knicklenkung für den Städtischen Bauhof **2026/1116**
- 10 Beschaffung eines neuen Kompaktgeräteträgers mit Knicklenkung für den Städtischen Bauhof **2026/1111**
- 11 Beschluss über die Freigabe finanzieller Mittel in Höhe von 71.000 Euro zur Durchführung des Sperkenfestes 2026 **2026/1113**
- 12 Bekanntgaben der Verwaltung
- 13 Anfragen und Anregungen der Stadträte

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Oberbürgermeister Mario Horn, begrüßt die anwesenden Stadträte, die Bediensteten der Stadtverwaltung, die anwesenden Ortsvorsteher sowie die Vertreter der Presse und die anwesenden Gäste und stellt die form- und fristgemäße Einberufung der Sitzung fest.

2 Feststellen der Beschlussfähigkeit

Mit 12 anwesenden Mitgliedern des Stadtrates ist Beschlussfähigkeit gegeben, die Sitzung wird somit eröffnet. Es fehlt 1 Stadtrat entschuldigt. Entschuldigt ist Stadtrat Fläschendräger.

Für die Unterzeichnung des Protokolls werden Stadträtin Günnel und Stadtrat André Hüttner vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

3 Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung

Die Tagesordnung ist Ihnen form- und fristgerecht zugegangen. Soweit eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Stadtratsmitgliedes vorlag, ist diese geheilt, wenn das betroffene Stadtratsmitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht (§ 39 Abs. 1, S.2. SächsGemO). Stadtrat Plaumann beantragt Rederecht für Stadtrat Pinkes. Dies wird einstimmig gewährt. Gegen die mit der Einladung zugestellten Tagesordnung gibt es keine Einwendungen, sie wird einstimmig angenommen.

4 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 25.03.2026

Gegen das Protokoll der Sitzung vom 25. März 2026 gibt es keine Einwendungen, es wird 3 Stimmenthaltungen genehmigt.

5 Beschluss über die widerrufliche Bestellung zur Standesbeamtin

2026/1114

Oberbürgermeister Horn begrüßt Frau Metzger. Er erklärt, sie sei bereits seit mehreren Monaten im Standesamt der Stadtverwaltung Oelsnitz/Vogtl. tätig. Sie habe den Personenstandlehrgang absolviert. Zur Übertragung sämtlicher Aufgaben sei ein entsprechender Beschluss erforderlich. Er bittet Hauptamtsleiter Schulz um Erläuterung des rechtlichen Hintergrundes.

Hauptamtsleiter Herr Schulz erklärt, der Beschlussvorlage sei die vorgezogene Genehmigung zur Bestellung zur Standesbeamtin beigelegt. Sämtliche Voraussetzungen lägen vor, sodass Frau Metzger mit Wirkung vom 29. April 2026 jederzeit widerruflich zur Standesbeamtin für den Standesamtsbezirk Oelsnitz/Vogtl. zu bestellen sei. Er bedankt sich für ihre Beteiligung am Ausschreibungsverfahren. Sie habe sich engagiert im Standesamt eingearbeitet und sich gut in das Team integriert. Er erklärt, er freue sich, dass die Ausbildung zeitnah realisiert werden konnte.

Oberbürgermeister Horn bittet Frau Metzger, sich dem Stadtrat kurz vorzustellen.

Frau Metzger stellt sich dem Stadtrat kurz vor.

Oberbürgermeister Horn verliest den Sachverhalt gemäß Beschlussvorlage. Frau Metzger werde zur Standesbeamtin bestellt. Anschließend bittet er Stadtrat André Hüttner als zweiten Stellvertreter des Oberbürgermeisters um die weitere Sitzungsleitung.

Beschluss:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt Frau Lisa Metzger mit Wirkung vom 29. April 2026 jederzeit widerruflich zur Standesbeamtin für den Standesamtsbezirk Oelsnitz/Vogtl. zu bestellen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: 12
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: 12

Davon stimmberechtigt:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

6 Beschluss über Geldzuwendungen gem. § 73 Abs. 5 SächsGemO

2026/1104

Der zweite Stellvertreter des Oberbürgermeisters André Hüttner verliest den Sachverhalt gemäß Vorlage und bittet um Abstimmung.

Oberbürgermeister Horn bedankt sich beim zweiten Stellvertreter des Oberbürgermeisters, Stadtrat André Hüttner, für die Vertretung.

Beschluss:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt die Annahme der Geldzuwendung der Firma Ingenieurgesellschaft Lachmann-Dominok mbH in Höhe von insgesamt 200,00 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	12
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	12
Davon stimmberechtigt:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

7 Beschluss über die Freigabe der finanzieller Mittel in Höhe von 52.000,00 Euro zur Beschaffung von 80 iPads für das Julius-Mosen-Gymnasium und 80 iPads für die Oberschule Oelsnitz/Vogtl.

2026/1117

Oberbürgermeister Horn erklärt, seit mehreren Jahren würden die Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen am Gymnasium sowie an der Oberschule mit iPads ausgestattet. In diesem Jahr sei erneut ein neuer Schulsatz zu beschaffen. Da noch kein beschlossener Haushalt vorliege, sei unter Tagesordnungspunkt 7 die Freigabe finanzieller Mittel in Höhe von 52.000,00 Euro erforderlich.

Stadtrat Plaumann erkundigt sich, ob die iPads nach dem Kauf an die Schülerinnen und Schüler verliehen würden, wie lange die Laufzeit sei und was mit den Geräten am Ende der Nutzung geschehe.

Hauptamtsleiter Herr Schulz informiert, am Ende der Laufzeit würden die iPads durch die Verwaltung eingezogen und anschließend veräußert. Ein Klassensatz werde etwa vier Jahre genutzt. Er führt aus, die Ausstattung der Schülerinnen und Schüler mit iPads sei ein Alleinstellungsmerkmal der Stadt Oelsnitz/Vogtl. Die Finanzierung erfolge vollständig durch die Stadt. Zuvor sei eine Förderung über den Digital Pakt möglich gewesen. Die Verwaltung wolle das Angebot weiterhin aufrechterhalten und nicht aus Kostengründen einstellen. Sollten erneut Fördermittel zur Verfügung stehen, werde eine Beteiligung geprüft.

Stadträtin Klarner weist darauf hin, die finanziellen Mittel seien im Haushalt eingeplant, der Haushalt 2026 sei jedoch noch nicht beschlossen.

Stadtrat Eltermann ist von 18:13 Uhr bis 18:16 Uhr nicht anwesend.

Stadtrat Nötzold stellt die Frage, ob der Beschluss trotz fehlenden beschlossenen Haushaltes gefasst werden könne. Er erklärt, als Lehrkraft und in der Sache befasst, halte er diesen „Sozialismus“ für problematisch. Er berichtet, in der Stadt Rehau würden die iPads von den Eltern finanziert. Dort erfolge eine Erstattung von 400,00 Euro durch den Freistaat Bayern, wodurch die Anschaffung höherwertiger Geräte ermöglicht werde. Er führt aus, daraus ergebe sich nach seiner Wahrnehmung ein sorgfältigerer Umgang mit der Technik durch Schülerinnen, Schüler und Eltern. Er erklärt, er ärgere sich über den Umgang mit den iPads in der Schülerschaft der

Stadt Oelsnitz/Vogtl. Er sei dankbar, wenn die Stadt finanzielle Mittel einsparen könne, und rege an, die Finanzierung künftig durch die Eltern sicherzustellen, gegebenenfalls mit einem Zuschussmodell.

Oberbürgermeister Horn äußert, er könne lediglich an die Sorgfalt der Schülerinnen und Schüler sowie des Lehrpersonals und der Schulleitung appellieren. Die von der Stadt Oelsnitz/Vogtl. zur Verfügung gestellten iPads seien entsprechend sorgfältig zu behandeln. Er führt aus, letztlich seien die Schülerinnen und Schüler selbst für ihre Unterrichtsmaterialien verantwortlich. Das Alleinstellungsmerkmal der Stadt, diese Ausstattung bereitzustellen, sei nicht von der Hand zu weisen.

Stadtrat Nötzold erklärt, es seien iPads mit 32 Gigabyte Speicher angeschafft worden, die inzwischen nicht mehr funktionierten. Er erkundigt sich, welcher Speicherumfang bei künftigen Neuanschaffungen vorgesehen sei. Weiter führt er aus, die verwendeten Stifte seien kein Originalzubehör von Apple und würden ihre Funktion nicht zuverlässig erfüllen. Auch die eingesetzten Schutzhüllen seien nicht stabil und nicht ausreichend stoßfest.

Oberbürgermeister Horn bedankt sich für die Hinweise und erklärt, diese gern an das Fachamt weiterzugeben.

Stadtrat Pinkes erkundigt sich, ab wann die iPads benötigt würden.

Oberbürgermeister Horn teilt mit, diese würden zum neuen Schuljahr benötigt.

Stadtrat Pinkes fragt, ob bis dahin ein beschlussfähiger Haushalt vorliege.

Oberbürgermeister Horn ergänzt, die Beschaffung der iPads solle vorab erfolgen, die technische Einrichtung werde vor Schuljahresbeginn abgeschlossen.

Stadtrat Pinkes betont, das Problem bestehe darin, dass noch kein Haushalt vorliege.

Oberbürgermeister Horn erklärt, hierfür werde der entsprechende Beschluss gefasst.

Stadtrat Buze bedankt sich bei Stadtrat Nötzold für dessen fachliche Hinweise zur Nutzung der iPads im Schulbetrieb. Er regt an, die angesprochenen Aspekte bei künftigen Beschaffungen von IT-Technik zu berücksichtigen. Zudem seien alternative Modelle für den Einsatz im Schulalltag zu prüfen. Er erklärt, er befürworte die heutige Beschlussfassung. Im Hinblick auf künftige Beschaffungen von IT-Technik sei eine gemeinsame Vorgehensweise zu erarbeiten.

Oberbürgermeister Horn teilt mit, über mehrere Jahre habe das Förderprogramm Digital Pakt zur Verfügung gestanden, über das eine Finanzierung von bis zu 100 Prozent möglich gewesen sei. Aktuell stünden keine Fördermittel zur Verfügung.

Stadtrat Nötzold regt an, die Angelegenheit nochmals näher zu prüfen, da in Sachsen Lernmittelfreiheit gelte. Er ergänzt, hierzu habe bereits ein Gespräch mit der Schulleitung stattgefunden.

Oberbürgermeister Horn verliert den Sachverhalt gemäß Vorlage.

Hauptamtsleiter Herr Schulz sagt, der Preisunterschied ergebe sich daraus, dass zusätzlich Zubehör beschafft werde und der Gesamtumfang damit in den Zuständigkeitsbereich des Verwaltungs- und Finanzausschusses falle.

Beschluss:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt die vorläufige Freigabe von 76.400,00 Euro zur Beschaffung von 80 iPads für das Julius-Mosen-Gymnasium und 80 iPads für die Oberschule Oelsnitz/Vogtl. inklusive Zubehör.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	12
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	12
Davon stimmberechtigt:	12
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	1

8 Beschluss über die Vergabe zur Beschaffung von 80 iPads für das Julius-Mosen -Gymnasium und 80 iPads für die Oberschule Oelsnitz/Vogtl.

2026/1112

Oberbürgermeister Horn verliest den Sachverhalt gemäß Vorlage.

Beschluss:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt die Vergabe zur Beschaffung von 80 iPads für das Julius-Mosen-Gymnasium und 80 iPads für die Oberschule Oelsnitz an die Firma Media-Markt Plauen für insgesamt 52.000,00 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	12
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	12
Davon stimmberechtigt:	12
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	0

9 Beschluss über die Freigabe finanzieller Mittel in Höhe von 164.101,00 Euro zur Anschaffung eines neuen Kompaktgeräteträgers mit Knicklenkung für den Städtischen Bauhof

2026/1116

Oberbürgermeister Horn informiert, die nächsten beiden Beschlüsse betreffen die finanzielle Freigabe sowie die Beschaffung eines neuen Kompaktgeräteträgers mit Knicklenkung für den städtischen Bauhof. Zur Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit des Bauhofes sei die Ersatzbeschaffung erforderlich. Der Geräteträger solle künftig für den Winterdienst, die Straßenreinigung, die Grünpflege, Transportarbeiten sowie die Wildkrautbekämpfung eingesetzt werden. Die Beschaffung sei notwendig, da bei dem bisher genutzten Fahrzeug mit Baujahr 2020 ein wirtschaftlicher Totalschaden vorliege. Anschließend verliest er den Sachverhalt gemäß Beschlussvorlage.

Stadträtin Schröder erkundigt sich, ob der bisherige Kompaktgeräteträger bereits abgeschrieben sei.

Der stellvertretende Leiter der Finanzverwaltung teilt mit, die Abschreibungsdauer betrage acht Jahre.

Stadtrat Eltermann ersucht um Informationen, weshalb die Geräte nicht geleast würden. Bei einer Leasingbeschaffung bestünden zusätzlich Wartungsverträge. Er spricht sich dafür aus, die Beschlussvorlage zu vertagen und zunächst ein Leasingangebot einzuholen.

Stadtbaumeisterin Böttcher erklärt, das Thema sei im Vorfeld geprüft worden. Zudem habe ein Austausch mit anderen Städten zur Einholung von Erfahrungswerten stattgefunden. Sie führt aus, in Adorf sei ein vergleichbares Gerät über einen Leasingvertrag beschafft worden. Dort seien die Erfahrungen gemacht worden, dass diese Variante höhere Kosten verursacht habe. Anschließend bittet sie den stellvertretenden Leiter der Finanzverwaltung um ergänzende Ausführungen zum Thema.

Der stellvertretende Leiter der Finanzverwaltung führt aus, Herr Kiehl habe eine Vergleichsrechnung zwischen Kauf und Leasing erstellt. Dabei sei von einer Nutzungsdauer von acht Jahren ausgegangen worden. Beim Kauf seien unter Berücksichtigung von Abschreibungen,

Steuern, Versicherungen, Instandhaltung sowie Betriebs- und Kraftstoffen jährliche Kosten in Höhe von 28.674,00 Euro ermittelt worden. Beim Leasing beliefen sich die jährlichen Kosten auf 35.568,00 Euro. Zugrunde gelegt worden seien 450 Betriebsstunden sowie eine Eigenkapitalverzinsung von 3 Prozent.

Stadträtin Jasinski ist von 18:23 Uhr bis 18:30 Uhr nicht anwesend.

Stadtrat Eltermann erkundigt sich, weshalb ein Leasingvertrag über acht Jahre abgeschlossen werden solle. Er hält eine Laufzeit von fünf Jahren mit anschließender Neuanschaffung für zweckmäßiger und verweist auf die Bedeutung entsprechender Wartungsverträge. Zudem bestehe die Möglichkeit eines Vorkaufsrechts, wodurch eine Übernahme nach fünf Jahren erfolgen könne. Weiter fragt er, ob entsprechende Leasingangebote von Anbietern eingeholt worden seien.

Stadtbaumeisterin Böttcher äußert, es seien im Vorfeld Leasingangebote eingeholt und verglichen worden. Dabei habe sich ergeben, dass ein Neukauf wirtschaftlich günstiger sei.

Stadtrat Buze möchte wissen, ob beim Kaufpreis auch Zinsen berücksichtigt worden seien. Er ergänzt, die Finanzierung erfolge kreditbasiert durch die Stadt Oelsnitz/Vogtl. Weiter fragt er, wie mit dem alten Fahrzeug verfahren werde, das nach fünf Jahren einen wirtschaftlichen Totalschaden aufweise. Zudem erkundigt er sich nach den Betriebsstunden des Altgerätes.

Der stellvertretende Leiter der Finanzverwaltung erklärt, es sei nicht von einer Kreditfinanzierung ausgegangen worden, sondern aus Eigenmitteln.

Stadtbaumeisterin Frau Böttcher sagt, die genaue Betriebsstundenzahl werde noch ermittelt und nachgereicht.

Stadtrat Buze fragt nach, ob das Fahrzeug noch einsatzfähig sei.

Stadtbaumeisterin Frau Böttcher ergänzt, der Kostenvoranschlag für die erforderlichen Reparaturen belaufe sich bereits auf über 28.000,00 Euro.

Stadtrat Plaumann fragt, ob nochmals eine Gegenrechnung mit einer Laufzeit von vier bis fünf Jahren erstellt worden sei. Der Restwert des Fahrzeugs tendiere nach acht Jahren gegen null. Nach vier bis fünf Jahren bestehe jedoch noch ein deutlich höherer Restwert, wodurch sich die Leasingrate bzw. die Zinsen für Reparaturaufwendungen entsprechend veränderten.

Der stellvertretende Leiter der Finanzverwaltung äußert, er habe nur diese Aufstellung.

Stadtrat Hüttner stellt fest, dass zwischen Kauf und Leasing lediglich eine Differenz von 7.000,00 Euro bestehe. Es sei mitgeteilt worden, dass das Fahrzeug nach fünf Jahren einen wirtschaftlichen Totalschaden aufweise. Er fragt nach der Höhe der Wartungskosten innerhalb dieses Zeitraums. Sofern die Reparaturkosten berücksichtigt würden und nach fünf Jahren ein wirtschaftlicher Totalschaden eintrete, erscheine die Differenz von 7.000,00 Euro gerechtfertigt. Ein Leasingmodell mit Wartungsvertrag könne für die Stadt Oelsnitz/Vogtl. insgesamt günstiger sein. Er regt eine Vergleichsrechnung an.

Stadtrat Eltermann äußert, beim Kauf des Fahrzeugs sei die Stadt auch für die Wartung zuständig. Die Wartungskosten einschließlich der Abnutzung seien ebenfalls zu tragen. Er spricht sich dafür aus, eine erneute Überprüfung vorzunehmen.

Stadträtin Schröder bittet um Auskunft hinsichtlich der Aussage eines Totalschadens am Fahrzeug des Bauhofes. Sie fragt, ob das Fahrzeug noch einsatzfähig sei.

Stadtbaumeisterin Böttcher teilt mit, dass das Fahrzeug seit Februar 2026 defekt sei und nicht mehr einsatzbereit sei.

Stadträtin Schröder möchte wissen, was der Bauhofleiter dazu sage.

Stadtbaumeisterin Böttcher teilt mit, dass dieser sich für eine Neuanschaffung ausspreche.

Stadträtin Schröder fragt nach den Einsatzmöglichkeiten des Fahrzeugs.

Stadtbaumeisterin Böttcher informiert, dass die Grünpflege jahreszeitbedingt aktuell anstehe. Die Straßengräben müssten ausgemäht werden, dafür benötige der Bauhof ein weiteres Fahrzeug. Sie führt weiter aus, dass sich parallel erkundigt worden sei, wo ein Leihfahrzeug beschafft werden könne. Selbst bei Beschluss einer Neuanschaffung sei von einer Lieferzeit von acht bis zehn Wochen auszugehen. Für diesen Zeitraum werde ein Leihgerät benötigt. Die Kosten beliefen sich auf 3.500,00 Euro monatlich. Ferner ergänzt sie zur Frage nach den Reparaturkosten des alten Fahrzeugs, dass diese bei 25.300,00 Euro lägen.

Schröder erklärt, die Lieferzeit für eine Neuanschaffung betrage bis zu zehn Wochen. Daher sei die Ausleihe eines Fremdgerätes notwendig. Sofern Informationen zum Leasing eingeholt werden sollten, müsse vorerst mit einem Leihgerät gearbeitet werden. Weiter regt sie an, bei künftigen Anschaffungen technischer Großgeräte Kauf- und Leasingangebote miteinander zu vergleichen.

Stadtrat Eltermann fragt nach, ob der Seitengrabenmäher an andere Geräteträger angebracht werden könne.

Stadtbaumeisterin Böttcher informiert, vom Bauhof sei mitgeteilt worden, dass eine Anbringung des Seitengrabenmähers an einen anderen Geräteträger nicht möglich sei.

Stadtrat Eltermann regt an zu prüfen, ob der Geräteträger kostengünstig so umgebaut werden könne, dass der Seitengrabenmäher angebracht werden könne.

Stadtbaumeisterin Böttcher sagt zu, die Anfrage zu prüfen und weitere Informationen einzuholen.

Stadtrat Mahn fragt, ob Herr Buschner zu dem Tagesordnungspunkt eingeladen werden solle, da er zu den technischen Details selbst nur eingeschränkt Auskunft geben könne.

Stadtrat Buze äußert, die 3.500,00 Euro entsprächen den Kosten, die die Neuanschaffung auf den Zeitraum hochgerechnet ohnehin verursachen werde. Damit bestehe ausreichend Zeit, um in Ruhe über das weitere Vorgehen zu entscheiden.

Stadtrat Plaumann beantragt zur Geschäftsordnung, die Tagesordnungspunkte 9 und 10 in den nächsten Verwaltungs- und Finanzausschuss zu vertagen, um offene Fragen der Stadträtinnen und Stadträte zu bearbeiten.

Oberbürgermeister Horn bittet um Abstimmung. Die Vertagung wird mit 11 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen.

Stadtrat André Hüttner möchte wissen, ob es für diesen Kompaktgeräteträger Kärcher Holder S 75 noch andere Hersteller gäbe beziehungsweise sei das Modell ausgesucht wurden was bereits in der Vergangenheit zum Einsatz im Bauhof kam.

Stadtbaumeisterin Böttcher erklärt, beim Vorgängermodell habe es sich um ein anderes Fabrikat gehandelt. Die Wahl sei auf dieses Fabrikat gefallen, da die Kompatibilität der vorhandenen Anbaugeräte geprüft worden sei und mit dem Fahrzeug in der Vergangenheit gute Erfahrungen vorgelegen hätten.

Stadtrat André Hüttner erkundigt sich nach der Dauer der Werksgarantie.

Stadtbaumeisterin Böttcher erklärt, diese betrage zwölf Monate.

Beschluss:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt die vorläufige Freigabe von 164.101,00 Euro brutto zur Anschaffung eines neuen Kompaktgeräteträger mit Knicklenkung für den Städtischen

Bauhof. Hierfür liegen auch Angebote vor.

Dieser Tagesordnungspunkt wird aufgrund eines Geschäftsordnungsantrages des Stadtrates Plaumann (FOB-Fraktion) in den nächsten Verwaltungs- und Finanzausschuss verlagert. Die Verlagerung wird mit 11 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen.

10 Beschaffung eines neuen Kompaktgeräteträgers mit Knicklenkung für den Städtischen Bauhof

2026/1111

Beschluss:

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss beschließt die Vergabe der Lieferleistung zur Beschaffung eines neuen Kompaktgeräteträgers mit Knicklenkung für den Bauhof der Stadt Oelsnitz/Vogtl. an die Kommunal- und Landmaschinenvertrieb GmbH (KLMV), Robert-Bosch-Str. 1 in 95145 Oberkotzau zu einem Preis von brutto 164.101,00 Euro.

Dieser Tagesordnungspunkt wird aufgrund eines Geschäftsordnungsantrages des Stadtrates Plaumann (FOB-Fraktion) in den nächsten Verwaltungs- und Finanzausschuss verlagert. Die Verlagerung wird mit 11 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen.

11 Beschluss über die Freigabe finanzieller Mittel in Höhe von 71.000 Euro zur Durchführung des Sperkenfestes 2026

2026/1113

Oberbürgermeister Horn verliest den Sachverhalt gemäß Vorlage. Er erklärt, der Beschluss sei erforderlich, da noch kein Haushalt beschlossen worden sei. Weiter führt er aus, das Sperkenfest sei ein fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders der Stadt Oelsnitz/Vogtl. und werde seit mehr als 20 Jahren durchgeführt. Es stelle jährlich einen Höhepunkt dar, bei dem Oelsnitzerinnen und Oelsnitzer sowie Gäste zusammenkämen. Er informiert, aus dem Jahr 2019 liege ein Beschluss vor, wonach das Sperkenfest jährlich am ersten Juliwochenende stattfinde. Zudem erklärt er, im Rahmen des Sperkenfestes finde in diesem Jahr die Fußball-Weltmeisterschaft in den USA, Kanada und Mexiko statt, weshalb Public Viewing angeboten werde. Weiter führt er aus, für die kulturelle Umrahmung bestehe ein Dienstleistungsvertrag mit der Oelsnitzer Kultur GmbH. Diese lasse sämtliche Rechnungen auf sich ausstellen und rechne diese gemeinsam mit den eigenen Leistungen gegenüber der Stadt Oelsnitz/Vogtl. ab. Abschließend weist er darauf hin, die Kostenübersicht befinde sich auf der Rückseite der Beschlussvorlage. Er begrüßt den Geschäftsführer der Oelsnitzer Kultur GmbH, Herrn Daniel Petri, und erklärt, dieser habe ergänzende Informationen zum Sperkenfest.

Stadtrat Buze gibt zu bedenken, das Sperkenfest nehme inzwischen einen Umfang an, der eine Überprüfung des bisherigen Turnus und der bisherigen Veranstaltungsform erforderlich mache. Zudem bittet er um Auskunft, weshalb die Finanzverwaltung das Vorhandensein der Mittel bestätigt habe, obwohl noch kein Haushalt beschlossen worden sei.

Oberbürgermeister Horn beantragt im Rahmen der Beschlussfassung Rederecht für den Geschäftsführer der Oelsnitzer Kultur GmbH, Herrn Daniel Petri. Der Stadtrat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Stadtrat Eltermann erkundigt sich, weshalb die Standgebühren in der Planung mit 3.000,00 Euro angesetzt würden, obwohl im Vorjahr Einnahmen in Höhe von 4.336,82 Euro erzielt worden seien.

Der Geschäftsführer der Oelsnitzer Kultur GmbH, Herr Petri, erklärt, im Zuge der Abstimmung mit dem Hauptamt sei die Entwicklung der vergangenen Jahre betrachtet worden. Die Standgebühren lägen nicht bei der Oelsnitzer Kultur GmbH, sondern im Bereich BgA Marktwesen, über den auch die Standvergabe erfolge. Bei einem Vollsystemgastronomie liege der Ansatz im Schnitt bei 500,00 Euro pro Tag. Es werde Personal zum Mindestlohn beschäftigt, sodass eine rechts- und zoll sichere Abwicklung gewährleistet sei. Weiter führt er aus, je nach Größe des Festgeländes veranschlage die GEMA bereits 3.500,00 Euro, insbesondere abhängig davon, ob eine Vereinsmeile hinzukomme. Es habe ein Vereinstreffen stattgefunden, bei dem die Vereine bis zum 8. Mai 2026 die Möglichkeit zur Rückmeldung gehabt hätten, ob die Vereinsmeile in der Rosa-Luxemburg-Straße realisiert werden solle. Diese Flächen würden in die GEMA-

Berechnung einfließen. Er informiert weiter, das Kulturprogramm liege unter den technischen Einstandskosten. Zudem erklärt er, in diesem Jahr sei ein ausgewogenes regionales Programm vorgesehen. Ein Teil des Programms werde durch lokale Vereine gestaltet, die keine längeren Anfahrten hätten und daher weniger kostenintensiv seien. Die Technik für das Public Viewing habe einen Wert von 500.000 Euro und sei bereits im Oktober des Vorjahres bestellt worden. Nach Abschluss der Gruppenauslosungen sei entsprechende Technik am Markt nicht mehr verfügbar. Die Bereitstellung erfolge durch eine Firma aus Plauen, die bereits 2024 Veranstaltungen im Rahmen der Fußball-Europameisterschaft durchgeführt habe. Herr Petri weist darauf hin, zum gegenwärtigen Zeitpunkt sei noch nicht abzuschätzen, welche Sonderaufträge durch das Staatsministerium des Innern erteilt würden. Es werde versucht, einen Teil der Schausteller, Präsentatoren und Vereine sinnvoll zusammenzufassen und anzuordnen.

Oberbürgermeister Horn ergänzt, aufgrund des 30-jährigen Bestehens des Vogtlandkreises sei eine kleine Aufmerksamkeit des Vogtlandkreises zu erwarten.

Herr Petri, Geschäftsführer der OKG, erklärt, der Vogtlandkreis stelle 2.500 Euro zur Verfügung. Die Mittel seien ausschließlich für Vereine und Vereinigungen der Region bestimmt.

Stadträtin Günnel erkundigt sich, ob es sich bei der Preisaufstellung zunächst um eine Kostenschätzung handle und das Ziel bestehe, unter diesem Betrag zu bleiben.

Stadträtin Schröder fragt, ob die vorgelegten Zahlen bereits den aktuellen Kostenstand für die Durchführung des Sperkenfestes darstellten. Zudem erkundigt sie sich nach dem allgemeinen Stand der Vorbereitungen.

Stadtrat Nötzold ist von 18.56 Uhr bis 18:59 Uhr nicht anwesend.

Herr Petri, Geschäftsführer der OKG, teilt mit, die Angaben seien bereits in der Vereinssitzung vorgestellt worden. Die Planzahlen basierten auf den Ist-Zahlen des Vorjahres. Zur Programmplanung erklärt er, kurzfristige Änderungen seien möglich. Der Samstag- und Sonntagabend stellten aufgrund der Fußballweltmeisterschaft einen Sonderfall dar, da die Spielansetzungen der Gruppenphase zu berücksichtigen seien. Alle Spiele mit Ausnahme der Deutschlandspiele würden auf der Vereinsmeile übertragen. Die Deutschlandspiele würden auf dem Marktplatz gezeigt, da hier die meisten Sitzplätze vorhanden seien.

Stadtrat Buze erklärt, die Einnahmen stünden in keinem angemessenen Verhältnis zu den Ausgaben. Er bitte um Auskunft, wie das Public Viewing organisiert werde. Er frage, ob der Marktplatz von allen Seiten zugänglich sei oder bei vorhandenen Sitzplätzen Eintritt erhoben werde. Weiter führt er aus, die künftige Finanzierung des Sperkenfestes solle grundsätzlich überprüft werden. Einnahmen und Ausgaben seien gegenüberzustellen, da ein dauerhafter Betrieb in dieser Form nicht möglich sei. Das Sponsoring falle ebenfalls zu gering aus. Er schlage vor, die Stadtwerke Oelsnitz/Vogtl. sowie die OEWOG stärker an den Ausgaben zu beteiligen.

Herr Petri, Geschäftsführer der OKG, nimmt Bezug auf die Frage zu möglichen Eintrittsgeldern und erklärt, bei einem Eintrittspreis von unter 10 Euro falle der administrative Aufwand höher aus als die zu erwartenden Erlöse. Zudem führe die Erhebung von Eintrittsgeldern zu einer anderen GEMA-Tarifierung. Diese bemesse sich nach der jeweiligen Tarifgruppe und werde im Rahmen eines Public Viewings gesondert bewertet. Der Getränkeverkauf gelte bereits als gewerbliche Tätigkeit.

Stadträtin Günnel ist von 19:00 Uhr bis 19:03 Uhr nicht anwesend.

Beschluss:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt die vorläufige Freigabe von 71.000 Euro zur Durchführung des Sperkenfestes 2026.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	12
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	12

Davon stimmberechtigt:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

12 Bekanntgaben der Verwaltung

Oberbürgermeister Horn teilt mit, dass das traditionelle Maibaumaufstellen am 1. Mai 2026 um 10:00 Uhr auf dem Marktplatz stattfindet.

13 Anfragen und Anregungen der Stadträte

Stadtrat Buze stellt die Frage, wann ein Haushaltsentwurf vorgelegt werde und erkundigt sich nach dem aktuellen Stand.

Der stellvertretende Leiter der Finanzverwaltung Günther informiert, der Leiter der Finanzverwaltung Stengel könne derzeit keinen genehmigungsfähigen Haushalt vorlegen. Die Verwaltung arbeite daran, die Genehmigungsfähigkeit herzustellen. Hierzu seien bei den veranschlagten Positionen und Planzahlen entsprechende Kürzungen vorzunehmen. Nach dem Zeitplan des Leiters der Finanzverwaltung könne der Haushalt im Juli 2026 beschlossen werden.

Stadtrat Buze fragt nach, wie weit die Genehmigungsfähigkeit derzeit verfehlt werde und welche Positionen hiervon betroffen seien.

Der stellvertretende Leiter der Finanzverwaltung Günther erklärt, er wolle die Frage derzeit nicht beantworten. Für die Beurteilung seien zahlreiche Aspekte relevant, die seitens der Verwaltung zunächst abzarbeiten seien.

Stadtrat Buze erklärt, diese Antwort sei für ihn unbefriedigend.

Oberbürgermeister Horn ergänzt, der Zeitplan liege vor. Der Beschluss des Haushalts solle in der Sitzung Anfang Juli 2026 erfolgen.

Stadtrat Eltermann schlägt vor, an der geretteten Glocke, die dort seit fünf Jahren stehe, einen Maulbeerbaum zu pflanzen.

Stadtbaumeisterin Böttcher nimmt die Anfrage auf und klärt diese mit Frau Müller, Bauamt, Sachgebiet Tiefbau/Grünflächen.

Stadträtin Schröder nimmt Bezug auf den Haushalt 2026 und fragt, ob in den einzelnen Ämtern geprüft werde, welche Einsparungen möglich seien.

Der stellvertretende Leiter der Finanzverwaltung Günther erklärt, es werde daran gearbeitet.

Stadträtin Schröder teilt mit, dass in der Vergangenheit Gespräche zu einem möglichen Standort für den Bauhof in Lauterbach geführt worden seien. Sie bittet um erneute Kontaktaufnahme mit den betreffenden Grundstückseigentümern zur weiteren Klärung.

Oberbürgermeister Horn kündigt an, den Kontakt zu den Grundstückseigentümern aufzunehmen und über den aktuellen Sachstand zu informieren.

Stadträtin Schröder erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand hinsichtlich eines neuen Standortes für den Bauhof.

Oberbürgermeister Horn berichtet, dass derzeit noch zahlreiche Fragen in diesem Zusammenhang offen seien. Perspektivisch sei es Aufgabe, einen neuen Standort für den Bauhof zu finden. Ob der genannte Standort in Lauterbach hierfür in Betracht komme, sei eine von mehreren möglichen Varianten.

Stadträtin Schröder bittet darum, Herrn Persing zum geplanten Bauvorhaben in der Otto-Riedel-Straße einen aktuellen Zwischenstand mitzuteilen.

Stadtbaumeisterin Böttcher teilt mit, sie stehe im direkten Kontakt mit Herrn Persing und habe sich mit diesem über das weitere Vorgehen ausgetauscht. Es sei vereinbart worden, dass Herr Persing die Variante eines grundhaften Ausbaus näher prüfe und mit entsprechenden Zahlen unterlege. Anschließend erfolge die Auswertung sowie die Beratung im Stadtrat.

Stadträtin Schröder weist darauf hin, dass der grundhafte Ausbau der Otto-Riedel-Straße bereits in den vergangenen Sitzungen behandelt worden sei. Es sei vereinbart worden, das Thema erneut, insbesondere unter dem Aspekt der Finanzierung, auf die Tagesordnung zu setzen.

Oberbürgermeister Horn erklärt, es sei eine Meinungsbildung dahingehend erfolgt, ob Variante 1 mit durchgehendem Fußweg oder ohne weiterverfolgt werde. Klärungsbedarf habe insbesondere hinsichtlich der fehlenden Zahlen bestanden. Mit dieser Thematik befassten sich derzeit Stadtbaumeisterin Böttcher gemeinsam mit Herrn Persing.

Stadträtin Schröder erkundigt sich, wann das Thema erneut beraten werden könne.

Stadtbaumeisterin Böttcher erklärt, sie werde nochmals Rücksprache mit Herrn Persing halten und über einen Termin informieren.

Stadträtin Klarner äußert Verwunderung darüber, dass das Thema weiterhin nicht abschließend behandelt sei. Sie befürworte eine zügige Aufnahme in eine der nächsten Stadtratssitzungen.

Stadtbaumeisterin Böttcher teilt mit, Herr Persing sei mit der Entwurfsplanung beschäftigt. Nach Rücksprache werde er die Kostenaufstellung vorlegen.

Stadtrat Mahn bittet um eine Kostenaufstellung zur Sanierung beziehungsweise Neugestaltung des Dorfplatzes in Oberhermsgrün.

Stadtbaumeisterin Böttcher erklärt, sie werde die Kosten zusammenstellen und vorlegen.

Stadtrat Pinkes nimmt Bezug auf das Förderprogramm „Sportmilliarde des Bundes“ und fragt, ob die Vereine die Anträge selbst stellten oder die Verwaltung hierfür zuständig sei. Sofern die Verwaltung zuständig sei, fragt er, ob bereits Fördermittel akquiriert worden seien.

Oberbürgermeister Horn erklärt, es sei bereits ein Antrag gestellt worden, um die weitere Sanierung der Dreifeldturnhalle durchzuführen. Aus dem Förderprogramm seien der Stadt Oelsnitz/Vogtl. jedoch keine Fördermittel bewilligt worden.

Oberbürgermeister stellt um 19:17 Uhr die Nichtöffentlichkeit her.